

**D            GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

**DA            ALLGEMEINES; EPOCHEN**

**DAK          20. Jahrhundert**

**DAKC        1933 - 1945**

**Frankreich**

**Deutsche Besetzung**

**Internierungslager Le Vernet**

**1940 - 1945**

- 17-3        *Der Geisterzug, die Nazis und die Résistance* / Zeitzeugenberichte und historische Dokumente während Besatzungszeit und Kollaboration in Südfrankreich / Gerhard Bökel. - 1. Aufl. - Frankfurt a.M. : Brandes & Apsel, 2017. - 268 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-95558-190-9 EUR 29.90  
[#5433]**

Vom 2. Juli bis zum 28. August 1944, nach der Invasion der alliierten Streitkräfte in der Normandie und ab dem 15. August 1944 auch an der Côte d'Azur, transportierte ein stark bewachter Eisenbahnzug über 400 inhaftierte Mitglieder der französischen Résistance aus dem Lager Le Vernet d'Ariège und nach und nach hinzukommend etwa weitere 300 Gefangene aus anderen aufgelösten Lagern, Männer und Frauen, Alte und Junge, Invaliden, Kranke und Aktive, Franzosen, Spanier, Juden, von Toulouse über Saarbrücken in das Konzentrationslager Dachau, - auf Irrwegen hin und her und quer durch Südfrankreich, schließlich durch das Rhônetal nach Norden, auf Nebenstrecken gestörte Bahnanlagen umfahrend, an zerstörten Brücken die Eingepferchten zu Fußmärschen zwingend, wiederholt von alliierten Kampfflugzeugen angegriffen, in glühender Sommerhitze, nahezu ohne Verpflegung und nur gelegentlich von Anwohnern versorgt. Einigen Gefangenen gelang die Flucht, andere wurden von ihren Bewachern erschossen, wieder andere erlagen den Strapazen, nur wenige kehrten nach dem Krieg aus Deutschland nach Frankreich zurück. Die kaum zu fassende Geschichte dieses „train fantôme“ wurde zwar bereits 1944/45 von einem der unterwegs Geflüchteten aufgezeichnet und auch publiziert,<sup>1</sup> geriet aber in Vergessenheit und ist erst in den 1980er Jahren in Südfrankreich neu recher-

---

<sup>1</sup> ***Chevaux 8, hommes 70*** / Francesco F. Nitti. Préface de Jean Cassou. - Toulouse : Éd. Chantal [1945]. - 117 S. - Neuausg.: ***Chevaux 8, hommes 70*** : le train fantôme, 3 juillet 1944 / Francesco F. Nitti. - Perpignan : Éd. Mare Nostrum, 2004. - 107 S. ISBN 2-908476-37-1.

chiert und aufgearbeitet worden.<sup>2</sup> Auf diesen Recherchen aufbauend und in Kontakt mit den französischen Autoren veröffentlichte Jürg Altwegg, Korrespondent der **Frankfurter Allgemeinen**, 2001 eine historische Erzählung der Geschehnisse,<sup>3</sup> die nun Gerhard Bökel erneut, mit ergänzendem Material und in erweiterter Zielsetzung aufgreift.<sup>4</sup>

Auch Altwegg hatte bereits die Geschichte der Wiederaufarbeitung dieser historischen Episode durch engagierte Einwohner des Städtchens Sorgues etwas nördlich von Avignon an der N 7 in sein Buch aufgenommen, - sie erinnerten sich noch schemenhaft an den Elendszug, der zu Fuß in der Sommerhitze über 17 km durch die Weinberge und den Ort zur zerstörten Brücke über den Rhône getrieben wurde und von einigen Einwohnern mit Wasser und Lebensmitteln versorgt worden war. Sie waren den Erinnerungen und Spuren nachgegangen, hatten sie gesammelt, publiziert und 1991 auch die Errichtung eines Mahnmals in Sorgues verwirklicht. Bökel fügt dieser Spurensuche das *Aperçu* hinzu, daß völlig unabhängig von diesen deutsch-französischen Ereignissen in den 1960er Jahren eine Städtepartnerschaft zwischen dem hessischen Ort Wettenberg und Sorgues vorbereitet und 1972 offiziell begründet wurde, deren deutsche Partner erst viel später und zufällig, 1997, vom „train fantôme“ und dem Mahnmal an der damals schon so benannten Place Wettenberg in Sorgues erfahren haben und dies seither in der schulischen Bildungsarbeit aufarbeiten (S. 239 - 253). Bökel selbst, so schreibt er im Kapitel *Auf Spurensuche* (S.13), ist 2010 zufällig durch eine Gedenktafel an der zerstörten Rhône-Brücke auf die Ereignisse aufmerksam geworden, er hat erst 2015 mit eigenen Recherchen begonnen, die zu zwei vorläufigen Veröffentlichungen führten, die in die jetzt vorgelegte Publikation eingeflossen sind.<sup>5</sup>

Gerhard Bökel, erfahrener Politiker und Rechtsanwalt,<sup>6</sup> hat sich von seinem Thema faszinieren lassen, hat schnell und erfolgreich Kontakte zu den wohl letzten lebenden Zeitzeugen knüpfen können und berichtet nun engagiert

---

<sup>2</sup> **Le train fantôme** : Toulouse, Bordeaux, Sorgues, Dachau. - 2. éd. - [Sorgues] : Études Sorguaises, 1991. - 219 S. : Ill.

<sup>3</sup> **Geisterzug in den Tod** : ein unbekanntes Kapitel der deutsch-französischen Geschichte 1944 / Jürg Altwegg. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 2001 235 S. - ISBN 3-498-00057-8. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/960901841/04> - Französische Ausgabe: **L'odyssée du train fantôme** : 3 juillet 1944 ; une page méconnue de notre histoire. - Paris : Laffont, 2003. - 292 S. ISBN 2-221-09868-4.

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1121812104/04> - Eine französischsprachige Ausgabe ist für September 2018 in Vorbereitung: <http://d-nb.info/1137069236>

<sup>5</sup> **En train fantôme vers le camp de concentration de Dachau** = Mit dem Geisterzug ins KZ Dachau / Gerhard Bökel. - [Frankfurt] : Gerhard Bökel, 2015. - 31 S. : Ill. ; 21 cm. - **Ange Alvarez, une vie en Résistance** / Gerhard Bökel ; traduction: Madeleine Cayla-Millet. - [Frankfurt] : Bökel, 2015. - 47 S. - Beide Broschüren sind in der DNB Frankfurt und Leipzig vorhanden.

<sup>6</sup> geb. 1946, ehemaliger freier Journalist, Rechtsanwalt, Landrat, Landtagsabgeordneter in Hessen von 1978 bis 2008, Mitglied der hessischen Landesregierung von 1994 bis 1999 und unterlegener Spitzenkandidat der SPD in der Wahl zum hessischen Landtag von 2003. - Vgl. auch seinen Wikipedia-Eintrag unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard B%C3%B6kel](https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_B%C3%B6kel) [2017-09-04].

und eloquent über die Ergebnisse seiner Recherchen. Seinen Bericht illustriert er mit zahlreichen, meist farbigen Wiedergaben von zeitgenössischen Dokumenten und Photographien, in Fußnoten verweist er auf weitere Belege und Literatur, die im Anhang sorgfältig dokumentiert werden. In 14 kurzen und längeren Kapiteln widmet er sich zunächst den Nachforschungen des Gedächtnisvereins in Sorgues aus den 1980er Jahren, geht dann zurück in die Zeit der deutschen Besatzung, der Kollaboration und des Widerstandes in Sorgues von 1939 bis 1945 und erinnert an Zwangsarbeit und Internierung auch nach Kriegsende. An Hand der Biographie des Politikers und mehrfachen Ministerpräsidenten Frankreichs Édouard Daladier (1883 - 1970), nach dem Krieg Bürgermeister von Avignon, führt Bökel seine Leser durch die politische Geschichte Frankreichs von 1919 bis 1945, schildert das Internierungslager für Flüchtlinge aus dem Spanischen Bürgerkrieg und danach für politische Gefangene in Le Vernet d'Arriège<sup>7</sup> von 1939 bis zur Auflösung im Juli 1944 und läßt eine chronikalische Kurzfassung der Ereignisse um den „train fantôme“ folgen, mit dem die letzten Insassen von Le Vernet resp. Toulouse aus nach Dachau gebracht wurden (ein noch kürzeres, zweiseitiges Kalendarium der Ereignisse incl. Übersichtskarte eröffnet bereits das Buch, S. 7 - 9). Die nächsten Kapitel enthalten sechs literarische Porträts: die des Kämpfers „gegen Mussolini, Franco und die Nazis“ Francesco F. Nitti, des Überlebenden Robert Audion, mit dem Bökel noch kurz vor dem Tod über seine Erlebnisse sprechen konnte, des verstorbenen Imams Abdelkader Mesli, der verdeckt für die Résistance arbeitete, der beiden jüdischen, kommunistischen Widerstandskämpfer Raymond und Claude Lévy, denen ebenfalls die Flucht aus dem Zug gelang, der Widerstandskämpferin Renée Lacoude, die Bökel ebenfalls noch interviewen konnte, und des spanischen Revolutionärs Ange Alvarez, - sie alle (resp. ihre Kinder und Angehörigen) haben Bökel von den damaligen Erlebnissen und dem Leben danach berichtet, durch Dokumente konnten sie die Ereignisse illustrieren und belegen. Im Anschluß folgt die oben schon angesprochene Geschichte der deutsch-französischen Städtepartnerschaften zwischen Wetzlar und Avignon, Wetzlar und Sorgues, in der verzögernd auch der damalige Bürgermeister von Avignon, Edouard Daladier, eine Rolle spielte. Inzwischen wird in der schulischen Bildungsarbeit das Thema anhand der vorliegenden französischen und deutschen Publikationen aufgearbeitet, auch für das Gedächtnisbuch für Häftlinge des KZ Dachau wurden Beiträge erarbeitet.<sup>8</sup> In einem Epilog gibt Bökel noch einmal einen Überblick über die

---

<sup>7</sup> Vgl. **Antifaschisten im Camp LeVernet** : Abriß der Geschichte des Konzentrationslagers LeVernet 1939 bis 1944 / Sibylle Hinze. - 1. Aufl. - Berlin : Militärverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 1988. - 336 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 3-327-00508-7. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/880747048/04> - Eine Liste bekannter Namen von Insassen findet man unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Le\\_Vernet\\_\(Internierungslager\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Le_Vernet_(Internierungslager)) [2017-09-09].

<sup>8</sup> **Depotierte des „Train Fantôme“** : ein deutsch-französisches Biografie-Projekt. Broschüre zum Schwerpunkt 2004 / hrsg. im Auftrag des Trägerkreises Gedächtnisbuch im Dachauer Forum. - Dachau : Gedächtnisbuch im Dachauer Forum,

politische Situation in Südfrankreich zur Zeit des Vichy-Regimes und der deutschen Besetzung ab Ende 1942, über Kollaboration, Antisemitismus und zunehmenden, zivilen, organisierten und bewaffneten Widerstand gegen Regime und Besatzung.

Bökel geht es in seinem Buch darum, „am Beispiel des Geisterzugs über die Männer und Frauen zu schreiben, die nicht wegen ihrer Rasse oder Herkunft, sondern allein wegen ihrer politischen Überzeugung in die Vernichtungslager deportiert wurden“ (S. 258). Er hat dies auf überzeugende, lebendige und sehr engagierte Weise getan. Er wird seine Recherchen fortsetzen.

Wilbert Ubbens

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8566>